



NaturEnergieRegionGifhorn eG, Steinweg 51, 38518

NaturEnergieRegionGifhorn eG

Postanschrift:

Steinweg 51, 38518 Gifhorn
Telefon 05371/73612 (R. Wockenfuß)
oder 05371/868-220 (J. Tiede)

Internet:

www.naturenergieregiongifhorn.de

Aufsichtsratsvorsitzender:

Ralf Richter

Vorstand:

Rüdiger Wockenfuß (Vorsitzender)

Jörg Tiede (stv. Vorsitzender)

Horst Piksa

Nicole Wockenfuß

Registergericht:

Amtsgericht Hildesheim - GnR Nr. 200

011

Bankverbindung:

Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

Protokoll der Generalversammlung der NaturEnergieRegionGifhorn eG am 26.06.2018 im Versammlungsraum der Volksbank BraWo eG in Gifhorn

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Richter begrüßt um 17:05 Uhr die anwesenden Mitglieder der Genossenschaft. Er eröffnet die Generalversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder fest. Erschienen sind 1 stimmberechtigte Mitglieder der Genossenschaft sowie weitere Gäste.

Hinsichtlich der Erschienenen Mitglieder wird auf die zum Protokoll als Anlage 1 beigefügte Anwesenheitsliste hingewiesen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Generalversammlung fest, es wurde durch den Vorstand mit schriftlicher Einladung vom 30.04.2018 gem. § 22 der Satzung unter Beifügung der Tagesordnung eingeladen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stellt fest, dass es keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gegeben hat.

Zum Protokollführer wird einstimmig Thomas Böker bestimmt. Zum Stimmzähler wird Hans-Peter Kolata bestimmt

Die Tagesordnung wird von der Versammlung wie vorgeschlagen angenommen.

Dr. Arne Duncker überbringt Grüße der Bürgermeisterin der Samtgemeinde Papenteich Frau Ines Kielhorn.

Weiterhin hält Dr. Arne Duncker einen kurzen Vortrag zum Thema „200 Jahre Raiffeisengenossenschaften“ welches anlässlich der Geburt des wesentlichen Protagonisten Friedrich-Wilhelm Raiffeisen im Jahr 1818.

Die Genossenschaft ist schon lange ein zentraler Rechtsbegriff im Deutschen Privatrecht – wesentlicher auch politischer Hintergrund ist die Verbindung von Gleichen.

Auch die Ehe kann gemeinhin als Genossenschaft, die Ehefrau als Genossin des Mannes, bezeichnet werden. Hintergrund ist die Standesgleichheit, die sich auch im

Eheliche Güterrecht - im Unterschied zum Römischen Recht (dort herrschte Gütertrennung) – in Deutschland eher gemeinsamen Güterrecht vorherrschte.

Hinweis auf Marktgenossenschaften - Grundbesitzer einer Gemeinde. Genossenschaftlichkeit: Rechtsfindung unter Gleichen Wirtschaftliche und politische Formen sind dann gefunden worden - Raiffeisen bzw. Querstellen zum Obrigkeitsstaat

Typisch: Bewegungen aus Sozialbereich oder libertäre Bereich des 19. Jahrhunderts im Rahmen der gegenseitige Hilfe

Dr. Arne Duncker weist ausdrücklich auf den verkaufsoffenen Sonntag am 30.09.2018 hin: Dort gibt es weitere tiefere Informationen und Präsentation der Vielfältigkeit der Genossenschaftsbewegung.

TOP 2: Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017

a) Der Vorsitzende des Vorstandes, Rüdiger Wockenfuß berichtet über das Geschäftsjahr 2017.

a. 1. PV-Anlage auf der BBS II:

- Inbetriebnahme 13.04.2011
- Die Anlage läuft reibungslos
- Prognose: 21.630 kWh
- Ertrag 2017: 19.960 kWh (weitere Werte aller PV-Anlagen in der Präsentation der 8. Generalversammlung)

b. PV-Anlage FWGH in Rethen:

- Inbetriebnahme 22.03.2013
- Die Anlage läuft reibungslos mit gutem Ertrag
- Prognose: 15.249 kWh
- Ertrag 2017: 15.040 kWh

c. PV-Anlage Sporthalle GF-Nord/Gamsen:

- Inbetriebnahme 20.08.2012
- Prognose: 72.225 kWh
- Ertrag 2017: 71.630 kWh
- wieder 1 Wechselrichter ausfall ab 21.04.2018, seit 12.06.2018 wieder am Netz, nur 80 % Leistung

d. PV-Anlage auf dem Otterzentrum

- Inbetriebnahme 29.07.2014
- Prognose: 41.667 kWh
- Ertrag 2017: 35.501 kWh

e. PV-Anlage in Adenbüttel

- Inbetriebnahme 03.08.2011
- Prognose: 40.342 kWh
- Ertrag 2017: 29.009 kWh
- Undichtigkeit am Dach musste behoben werden, der Lieferant der Anlage ist verantwortlich; derzeit ist ein Klageverfahren über Schadensersatz in Höhe von etwa 22.000 € beim Landgericht Hildesheim anhängig.

b) Bericht über den Jahresabschluss durch Jörg Tiede

Vorstandsmitglied Jörg Tiede berichtet über den Jahresabschluss 2017, der ebenfalls als Anhang diesem Protokoll beigelegt ist.

Die NERG verfügt über Aktiva (Vermögen) von 323.058,74 €. Die Passiva (Verbindlichkeiten) bestehen zum 31.12.2017 aus Eigenkapital in Höhe von 209.200,00 €, weitere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 126.166,97 €. Darüber hinaus sind Rückstellungen in Höhe von 2.800,00 € gebildet worden. Der Jahresfehlbetrag für das Jahr 2017 beläuft sich auf 17.916,90 €.

Insgesamt wurden Umsatzerlöse in Höhe von 35.862,79 € erzielt. Abschreibungen mussten über 20.373,00 € gebucht werden. Es sind Kosten für Versicherungen, Buchführung, Pachten, Porto, Simkarte, Reparaturen etc. in Höhe von 29.675,12 € angefallen. Insgesamt mussten Darlehenszinsen in Höhe 3.837,98 € gezahlt werden.

Demgegenüber stehen Guthabenzinsen in Höhe von 105,87 €. Steuern mussten im Jahr 2017 in Höhe von 0,54 € gezahlt werden.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich daher auf 17.916,90 €.

Der Jahresfehlbetrag steht in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ausgaben für die Reparatur des Daches Feuerwehrhaus Adenbüttel. Wären diese Ausgaben, die gerade im Rahmen eines Klageverfahrens geltend gemacht werden, nicht angefallen, wäre ein Gewinn vergleichbar mit dem Vorjahr 2016 erzielt worden.

Zum 31.12.2015 verfügte die NERG über 76 Mitglieder, die insgesamt 2.092 Geschäftsanteile erhielten und dementsprechend ein Geschäftsguthaben von 209.200,00 € zur Verfügung stellten. Die NERG verfügt weiterhin über drei Werbeverträge und zwar mit der Firma FerroTec Gifhorn, Rechtsanwalt Thomas Böker Gifhorn und der Firma Elektronik -Vertrieb Royer GmbH. Im Übrigen wird allgemeines Sponsoring über die Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg durchgeführt.

Jörg Tiede dankt nochmals ausdrücklich dem Sponsoringpartner Volksbank BraWo eG für die erlaubte Nutzung der Räumlichkeiten und der zur Verfügung gestellten Getränke.

TOP 3: Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017

Als Vorsitzender des Aufsichtsrates berichtet Herr Ralf Richter über die Tätigkeit des Aufsichtsrates als Kontrollorgan der Genossenschaft. Mitglieder des Aufsichtsrates sind durch den Vorstand zu verschiedenen Gesprächen mit Auftragnehmern und Kreditinstituten eingebunden worden. Der Aufsichtsrat hat sich im Laufe des Berichtsjahres in mehreren Sitzungen von der Ordnungsgemäßheit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt, er erklärt sich mit dem Bericht des Vorstandes und dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses einverstanden.

Der Jahresabschluss 2017 wurde durch den Aufsichtsrat geprüft, es wurden im Rahmen der Verprobung keinerlei Unregelmäßigkeiten festgestellt, Buchführung und Bilanz erwiesen sich als einwandfrei. Der Aufsichtsrat gibt die Empfehlung, dem Jahresabschluss in der heutigen Generalversammlung zuzustimmen und zu genehmigen.

TOP 4: Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung

Der Aufsichtsratsvorsitzende Ralf Richter berichtet über die gesetzliche Prüfung durch den Genossenschaftsverband. Der Prüfbericht vom 30.05.2018 des Genossenschaftsverbandes über die Prüfung gem. § 53 Abs. 1 (GenG) Genossenschaftsgesetz im Geschäftsjahr 2017 liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum vom 13.05.2016 bis 28.05.2018, die Prüfung fand konkret im Mai 2018 statt.

Folgende Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses hat der Genossenschaftsverband abgegeben:

„Das Ergebnis der vereinfachten Prüfung fassen wir wie folgt zusammen:

Die Hauptmerkmale der Satzung haben wir in unserem letzten Bericht über die Prüfung nach § 53 Abs. 1 GenG vom 17. Mai 2016 dargestellt.

Die Förderung der Mitglieder wird dadurch verwirklicht, dass den Mitgliedern die Möglichkeit geboten wird, sich an der Produktion von erneuerbarer Energie zu beteiligen.

Ausweislich der Erklärung des Vorstands vom 23. Mai 2018 haben sich gegenüber der uns zuletzt vorgelegten Fassung der Satzung vom 19. April 2010 keine Veränderungen ergeben. Ferner hat uns der Vorstand erklärt, dass sich in Bezug auf die Geschäftstätigkeit seit unserer letzten Prüfung nach § 53 Abs. 1 GenG keine Veränderungen ergeben haben.

Aus der Durchsicht der in § 53a Abs. 2 GenG genannten Unterlagen ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäftstätigkeit im Prüfungszeitraum nicht in Einklang mit der Satzung stand.

Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die die Ausrichtung der Genossenschaft auf einen Förderzweck i.S.v. § 1 Abs. 1 GenG in Zweifel ziehen.

Des Weiteren ergaben sich aus der Durchsicht der in § 53a Abs. 2 GenG genannten Unterlagen keine Anhaltspunkte dafür, an einer geordneten Vermögenslage oder an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu zweifeln.“

TOP 5: Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und Verwendung des Jahresfehlbetrages 2017

a) Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Der Jahresabschluss 2017 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

b) Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig der vorgeschlagenen Verwendung des Jahresfehlbetrages „Vortrag auf neue Rechnung“ zu.

TOP 6: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Auf Antrag wird die Entlastung des Vorstandes einstimmig erteilt.

Auf Antrag wird die Entlastung des Aufsichtsrates einstimmig erteilt.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat danken für das Vertrauen und die kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

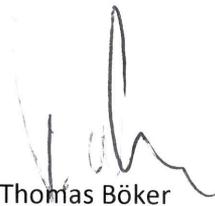
TOP 7: Verschiedenes

Auf Nachfrage teilt der Vorstand mit, dass derzeit Neueintritte oder Erhöhungen der Genossenschaftsanteile weiterhin nicht möglich sind, weil keine weiteren neuen Investitionen geplant sind.

Diskutiert wird eine Anfrage eines Mitgliedes, ob nicht entsprechende Freistellungsbescheinigungen in Bezug auf die Dividendenauszahlungen erstellt werden können, um die Freistellung der Dividende von der Steuer zu erreichen.

Der Vorschlag wird unter dem Gesichtspunkt der Ehrenamtlichkeit und dem notwendigen erheblichen Arbeitsaufwand kontrovers diskutiert.

Der Versammlungsleiter beendet die Mitgliederversammlung um 18:35 Uhr.



Thomas Böker
als Protokollführer



Ralf Richter
als Aufsichtsratsvorsitzender